

Corona-Virus: Hinweise für Atemschutzwerkstätten

Kann eine Infektion durch den Atemschutzgerätewart über die gereinigte und desinfizierte Atemschutzausrüstung auf den Atemschutzgeräteträger stattfinden?

Nach dem reinigen/desinfizieren/trocknen der Atemschutzausrüstung sollte grundsätzlich mit der gleichen Hygiene, wie vor der Pandemie, vorgegangen werden.

Der/die AGW/-in wäscht und desinfiziert sich vor der Aufnahme der behandelten Ausrüstung seine/ihre Hände. Beim Bearbeiten der Ausrüstung ist auf Nies- und Hustenetikette zu achten.

Nach Informationen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (b a u a) ist eine Infektion über Oberflächen sehr unwahrscheinlich:

Textzitat:

"Ob das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 in flüssigem oder getrocknetem Material mehrere Tage infektiös bleibt, ist bisher unbekannt. Ein Erhalt der Infektiosität auf abgetrockneten Oberflächen, z. B. Verpackungen oder technischen Geräten ist unwahrscheinlich. Hinweise zu Infektionsgefährdungen durch Kontakt mit Waren aus China gibt es und gab es auch bei der SARS-Epidemie 2003 nicht. Es wird die Einhaltung einer Grundhygiene empfohlen, wozu insbesondere regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife gehört."

Wie gehe ich mit benutzter Atemschutzausrüstung um?

Anhaftende Kontamination sowie noch feuchte Rückstände aus Körperflüssigkeiten an und in den Vollmasken und Lungenautomaten können den Erreger durch Tröpfchen- und/oder Schmierinfektion übertragen.

Hierzu **wenn möglich** FFP2 oder FFP3 Masken, Einmalhandschuhe tragen und wenn möglich ein Gesichtsschutzvisier (++) oder mindestens Schutzbrille (+) bei der Behandlung zur Demontage der gebrauchten, noch feuchten Komponenten tragen (Spritzgefahr bei der Entnahme der Komponenten aus Beuteln/Kisten oder Demontage zur Reinigung/Desinfektion).

Nach der Verbringung der Komponenten in die Reinigungs- und Desinfektionsbäder oder -anlagen kann der Gesichtsschutz abgelegt werden.

Die einschlägigen, von den Atemschutzherstellern (Dräger, MSA), zugelassenen Desinfektionsmittel wie Incidin Rapid, Sekumatic FDR (Hersteller Ecolab) wirken in den verwendeten Konzentrationen viruzid, sodaß der Coronavirus deaktiviert wird.

Desinfektionsmittel des Atemschutzherstellers Interspiro wie Rescuclean P3 PSA oder P4 PSA (Hersteller Pico-Medical) wirken ebenfalls viruzid.

Alle Desinfektionsmittel die

- begrenzt viruzid,
- begrenzt viruzid plus,
- viruzid

wirken, deaktivieren den Coronavirus.

Weitere Informationen:

www.baua.de

www.bad-gmbH.de

www.rki.de